

ymande gut daz zu bescheidin worde, daz wollin wir yn eygen, der<sup>75)</sup> eigenschaft doch an vnsern gnadin sten sal, wie hoch wir yn die thun wollin<sup>76)</sup>.

Vmbe die hofestat ezwischen der badestubin vnde dem tore an der regeler houe<sup>77)</sup> scheidin<sup>78)</sup> wir, daz die hofestat den regelern sal blibin.

Ouch vmbe die cluse<sup>79)</sup> bie Unser frouwen<sup>80)</sup> cappelle<sup>81)</sup>c) scheidin wir, daz die burgere eyn gut mensche daryn seezezen mugen vnde sullin daz brengen vor den probist vnde yn biten<sup>82)</sup>, daz herz<sup>83)</sup> daryn seyne vnde bestefige, daz der probist tun sal ane widirrede.

Wir wollin ouch ernstlich bie vnsern hulden, daz alle dise obgnante süne vnde scheidunge von den egnanten regelern vnde vnsern burgern ezu Lipezk in alle<sup>84)</sup> iren stucken vnde punkten<sup>85)</sup> als obgeschribin stet stete ganz vnde vnuorrucket vf beidin süten gehalten werdin<sup>86)</sup>. Were ouch ab forbaz mer dheynerleye vfloufte adir ezweyunge vfstunde ezwischen den egnanten regelern vnde burgern ezu Lipezk, yn welcher mazze daz gesche, daz sullin sie beydir siit vor vns bringen adir vor vnßern amptman, den wir ezu Lipezk hettin, ab wir selbir da nicht weren, des sullin wir adir der, den wir von vnsern wegen da hettin, sie des gutlich entscheidin vnde entseezezin. Bie diser obgnanten scheydunge ist gewest vnde hat vns geholfen<sup>87)</sup> tedingen<sup>88)</sup> der erwirdige in got vater vnde here<sup>89)</sup> Friderich bischof ezu Merseburg<sup>90)</sup> vnde hat des ezu bekentnisse vnde merer sicherheit sin ingesigil mit vnserm ingesigil an disen brief lazzin hengen, der gegeben ist ezu Lipezk nach gotes<sup>91)</sup> geburd dryezenhundert iar darnach<sup>92)</sup> in dem drye vnde sibinczigsten iare am mantage vor sente<sup>93)</sup> Mertyns tage des heiligen byschofs.

Nach zwei Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit Siegeln des Markgrafen (Helm mit Judenkopf) an Pergamentstreifen. Die zweite Ausfertigung (B) enthält die unter dem Texte bemerkten sprachlich wichtigeren Abweichungen.

Gretschel Beiträge z. Gesch. Leipz. S. 157.

75) die. 76) wollin. 77) hofe. 78) scheid. 79) kluse. 80) frouwen fehlt B. 81) cappellin. 82) beten. 83) her daz. 84) allen. 85) pünkten. 86) gehalten werdin of beidin süten B. Dort fehlen die Worte: Were ouch ab forbaz — entscheidin vnde entseezezin. 87) helffu. 88) thedingen. 89) der erwirdige here vater in got here. 90) Merseburg. 91) got. 92) darnach fehlt. 93) sende.  
c) Vgl. Cod. dipl. Sax. II. 8. p. XIV. A. 16.

## No. 135. 1375. 13. Dec.

*Probst Michael und das Capitel bestimmen mit Genehmigung des Bischofs von Merseburg 4 Schock j. Z. im Dorfe Werben, welche das Kloster von der Abtei Pegau erkaufft hat, zu Festspeisen an zwei Marien tagen, zu Kerzen bei den feierlichen Umgängen an den Sonnabenden, zur Begehung gewisser Jahrgedächtnisse, zur Erhaltung der ewigen Lampe und zur Vergrößerung der für die Bekleidung der Chorherrn ausgesetzten Geldsumme.*

Nos Michael dei gratia praepositus, Henricus prior totumque capitulum monasterii sancti Thomae apostoli in Lipzk ordinis sancti Augustini canonicorum regularium recognoscimus et ad universorum praesentium et futurorum notitiam deducimus per praesentes, quod matura et sufficienti deliberatione praehabita, accedente ad hoc consensu et voluntate quorum consensus fuerat requirendus, de quatuor sexagenarum latorum grossorum redditibus ab abbatia et conventu sancti Jacobi in Pigavia de et